

## Holz-Industrie, Möbel-Fabriken etc.

### Industrie für Holzverwertung Akt.-Ges. in Altenessen.

**Gegründet:** 7./4. 1905 mit Wirk. ab 1./1. 1905; eingetr. 5./5. 1906. Sitz bis 20./1. 1911 in Dortmund. Gründung siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handbuchs.

**Zweck:** Erwerb des bisher unter der Firma Industrie für Holzverwertung G. m. b. H. zu Altenessen betriebenen Geschäfts, bestehend in der fabrikmässigen Bearbeitung u. dem Vertriebe von gesperrten Hölzern für Innenarchitektur, Möbel, Fussböden, Kleinerzeugnisse u. verwandte Artikel.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Von dem ursprünglichen A.-K. von M. 500 000 sind M. 494 000 durch Einlagen gedeckt, (s. oben). restliche M. 6000 zu 110% begeben. Erhöht lt. G.-V. v. 28./12. 1909 um M. 500 000 (auf M. 1 000 000), begeben zu 105% an die Niederdeutsche Bank, angeboten den alten Aktionären zu 110%. Die Ges. war eine Gründung der Niederdeutschen Bank in Dortmund u. gehörte zu diesem Konzern. Durch den Zusammenbruch dieser Bank wurde auch die Ges. in Mitleidenschaft gezogen, so dass die Aktionäre im Okt. 1910 auf jede der 1000 Aktien je M. 250, also zus. M. 250 000, à fonds perdu zuzahlen. Die G.-V. v. 27./6. 1911 genehmigte dann folg. Sanierungsplan: Herabsetz. des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 250 000 durch Zuschlagung der Aktien im Verhältnis von 4:1 zum Zwecke der Vornahme a.o. Abschreib. u. Reservestellungen. Von den freigewordenen 750 Aktien sind 450 Stück à M. 1000 zu pari wieder ausgegeben, während 300 Stück im Besitz der Ges. verblieben. Trotzdem verzeichnete der Abschluss für 1911 nach M. 26 251 Abschreib. u. M. 200 000 Extraabschreib. auf Anteil. u. Forder. einen Gesamtverlust von M. 443 540. Das Geschäftsjahr 1912 brachte bei erhöhten Umsätzen eine Besserung der Verhältnisse des Unternehmens. Nach M. 24 473 Abschreib. auf die Anlagen ergab sich — ohne Berücksichtigung der oben erwähnten Extra-Abschreib. — ein Verlust von M. 18 853 gegenüber M. 248 622 im Vorj. Von den aus der Verbindung mit der Niederdeutschen Bank stammenden Debit. haben sich weitere Posten als nicht vollwertig erwiesen; es wurden deshalb M. 125 000 Abschreib. auf diese Debit. vorgenommen, wodurch sich die Unterbilanz von M. 443 540 auf M. 587 393 erhöhte. 1913 auf M. 586 644, 1914 auf M. 585 029, 1915 auf M. 583 664, 1916 auf M. 573 924, 1917 auf M. 33 788 ermässigt, 1918 ganz getilgt, ausserdem M. 98 603 Reingewinn erzielt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% **Tant.** an A.-R. (mind. aber eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 5000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstücke 96 022, Gebäude 184 660, Masch. 21 300, Kesselanlage 1, Licht- u. Kraftanlage 1, Fuhrpark 1, Werkzeuge u. Utensil. 1, Bureau-einricht. 1, Kassa u. Postscheckguth. 6271, Debit. 548 992, Warenbestände 381 109, Effekten 90 000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 229 756, Gewinn 98 603. Sa. M. 1 328 360.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 33 788, Handlungsunk. 309 968, Abschreib. 25 067, Gewinn 98 603. Sa. M. 467 427. — Kredit: Betriebs-Überschuss M. 467 427.

**Dividenden 1905—1918:** 0, 0, 4, 4, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 8% Coup.-Verj. 4 J. (K.).

**Direktion:** Paul Koch. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Dir. Dr. Otto Jeidels, Berlin; Fabrikbes. Karl Mannesmann, Remscheid; Fabrikbes. Fritz Koch, Eislingen.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Berlin; Berliner Handels-Ges.

### Cimbria (Holzhandlung u. Kalkbrennerei) A.-G. in Apenrade.

**Gegründet:** 20./6. 1900; eingetr. 25./7. 1900. Firma bis 15./2. 1906. J. C. Overbeck, Akt.-Ges. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

**Zweck:** Betrieb einer Holzhandlung, Kalkbrennerei und verwandter Geschäftszweige.

**Kapital:** M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

**Hypothek:** M. 68 830.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quart. **Stimmrecht:** 1—5 Aktien = 1 St., je 5 weitere Aktien 1 St. mehr; Grenze 10 St. für sich und 10 weitere St. in Vollmacht.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Immobil. 100 000, Utensil. 1, Oblig. 10 650, Fuhrwerk 1, Bankkto 114 702, Kassa 913, Wechsel 8688, Debit. 95 984, Waren 127 749, Furage 1100. — Passiva: A.-K. 200 000, Hypoth. 68 830, R.-F. 14 600, Kredit. 15 574, Div. 20 470, Talonsteuer-Res. 2000, Tant. 2039, Akzepte 135 232, Vortrag 1043. Sa. M. 459 790.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 13 535, Feuerung 519, Furage 7177, Geschäfts-Unk. 13 617, Saläre 9136, Gewinn 25 083. — Kredit: Vortrag 1641, Waren 67 428. Sa. M. 69 070.

**Dividenden:** 1901—1918: 7, 7, 0, 2½, 2, 3½, 5, 5, 3, 5, 5, 5, 4, 4, 6, 8, 10%. C.-V.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** J. Wollesen, Asmus Christensen. **Aufsichtsrat:** (3) Vors. C. C. Fischer, Stellv. J. N. Calender, Jörgens Petersen, Apenrade; Hans Jessen, Norderhostrup.